

Kurs: In Frankf. a. M. Ende 1895—1912: 212, 204, 270.50, 246, 190, 138.50, 139, 164, 231, 269.50, 310, 325, 259.50, 278, 364.25, 436, 448, 560.20%. Aufgel. 12.9. 1895 zu 155%, erster Kurs 1./10. 1895: 195%. — In Berlin Ende 1905—1912: 311.75, 323.50, 258.75, 277.20, 364.70, 434, 449.75, 560%. Zugel. Juli 1905; erster Kurs am 2./8. 1905: 305% (der Nr. 3000—4000: 293%). An beiden Plätzen sind sämtl. Aktien lieferbar. Die Aktien Nr. 5001—8000 wurden am 6./10. 1911 zu 440% eingeführt. Ab 22./5. 1911 sind von den Aktien der Adlerwerke vorm. Heinr. Kleyer A.-G. nur solche Stücke lieferbar, die auf diese Firma ausgestellt oder abgestempelt sind.

Dividenden 1894/95—1911/12: 15, 16, 20, 20, 16, 10, 10, 10, 15, 16, 20, 25, 25, 25, 25, 30, 30, 30%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Komm.-Rat H. Kleyer, Direktoren A. Brecht, Adam Paul; Stellv. H. Wiegand.

Prokuristen: Georg Rechel, Phil. Schaupp, F. W. Battenberg, Ottfried Hammeran, Phil. Hintze.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Bank-Dir. Carl Roger, Stellv. Justizrat Dr. C. Schmidt-Polex, Fabrikbes. Dr. Dietrich Cunze, Patentanwalt Dr. Rich. Wirth, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Eigene Kasse: Frankf. a. M., Berlin, Darmstadt, Strassburg, Hannover, Leipzig; Bank f. Handel u. Ind. *

Maschinenfabrik Moenus Aktiengesellschaft

in Frankfurt a. M. (Bockenheim).

Gegründet: 22./2. 1889 mit Wirk. ab 1./1. 1889. Bis 16./11. 1900 firmierte die Firma „Deutsch-Amerikan. Maschinen-Ges.“, vordem 1889—1892: Eisengiesserei u. Masch.-Fabrik für Schuh- u. Lederindustrie vorm. Miller & Andreae in Bockenheim. Bestimmend zur Annahme der jetzigen Firma war in der Hauptsache der Wunsch, den Anschein zu vermeiden, als stehe die Ges. in irgend welcher Abhängigkeit von Amerika.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb der früher unter der Firma Miller & Andreae in Bockenheim bestandenen Maschinenfabrik für Schuh- und Lederindustrie, die für den Gesamtpreis von M. 566 680 1889 übernommen wurde; auch Einrichtung von vollständigen Treibriemenfabriken. 1889 wurde die Masch.-Fabrik C. S. Larrabée & Co. in Frankf. a. M. für M. 168 100 u. 1890 die Firma Gros & Co. in Oberursel für M. 304 124 hinzuerworben, aber das Grundstück in Oberursel 1900 wieder verkauft. 1907 Ankauf der Zeichnungen, Modelle u. Warenbestände der inzwischen erloschenen Firma F. W. Hinkel in Berlin. Zurzeit ist der Besitz der Ges. an Grundstücken u. Gebäuden folgender: Das an drei Strassen gelegene Grundstück an der Solmsstr. (26 122 qm); die auf diesem Terrain gelegene Giesserei nebst Cupolofenanlage, Anbauten von parterre u. zwei Obergeschossen für Schreinerei, Modellager u. Aufenthaltsräume, Hallen, Einfriedigung etc., ferner die in 1909/11 erbaute neue Fabrik. Die Zugänge auf Immobil. u. Anlagekti betrugen 1902—1912: M. 121 705, 64 522, 52 620, 66 303, 428 342, 261 357, 101 163, 81 772, 138 000, 1 534 256, 186 022 inkl. des 1909—1912 errichteten Neubaus. Ca. 1000 Arb. Die alte Liegenschaft, Buchwert M. 300 000 wurde 1911 verkauft.

Kapital: M. 3 700 000 in 1200 Vorz.-Aktien u. 2500 St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000; Erhöhung um M. 320 000 im Aug. 1890 und um M. 180 000 lt. G.-V. v. 17./1. 1899, div.-ber. für 1899 p. r. t., angeboten den Aktionären zu 132%. Die durch die Erhöhung beschafften Gelder dienten in erster Linie für die Errichtung einer neuen Giesserei in der Solmsstr.; ferner erhöht zur Beschaffung der Mittel für Neubauten lt. G.-V. v. 7./5. 1910 um M. 550 000 in 550 St.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1910 p. r. t., übernommen von einem Konsort. (Zahlstellen) zu 129.50%, angeboten den alten Aktionären 2:1 vom 13.—27./6. 1910 zu 135% eingezahlt bis 30./6. 1910 25% u. das Agio zuzügl. Schlusscheinst. u. abzügl. 3% Zs. aus M. 600 bis 30./6. 1910; restliche 75% zum 30./12. 1910 einberufen. Die gleiche G.-V. v. 7./5. 1910 beschloss die Ausgabe von M. 1 200 000 in 1200 6% Vorz.-Aktien, übernommen von demselben Konsort. zu 100%, wovon zunächst 25% eingezahlt; restliche 75% wurden im J. 1911 einberufen. Im Falle der Liquidation erhalten aus dem nach Berichtigung der Schulden verbleibenden Vermögen zunächst die Vorz.-Aktien den vollen eingezahlten Betrag nebst 6% jährl. Zinsen seit dem letzten der Auflös. vorhergehenden Bilanztag u. ein Aufgeld von 5% des eingezahlten Betrags. Der dann verbleibende Rest wird auf die St.-Aktien, u. zwar im Verhältnis der eingezahlten Beträge verteilt. Die Ges. ist jederzeit berechtigt, die Aktien zur Einziehung in 3 Monaten zu kündigen. Sie kann für die Gesamtheit der Vorz.-Aktien oder für einzelne, durch Auslos. zu bestimmende, Aktien erfolgen. An dem Tage, auf den gekündigt ist, erhalten die Inhaber der Vorz.-Aktien den eingezahlten Betrag nebst 6% jährl. Zinsen seit dem letzten Bilanztag u. ein Aufgeld von 5% des eingezahlten Betrags. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 29./4. 1913 um M. 850 000 in 850 St.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./6. 1913, übernommen von einem Konsort. zu 157%, angeboten den alten St.-Aktionären v. 15.—31./5. 1913 zu 160%.

Anleihe: M. 1 400 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1908, rückzahlbar zu 105%. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen des Bankhauses E. Ladenburg zu Frankf. a. M. oder dessen Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. ab 1913 lt. Plan bis spät. 1942 durch jährl. Auslos. im Dez. (zuerst 1912) auf 1./3. (erstmalig 1./3. 1913); ab 1913 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit mind. 3 monat. Frist vorbehalten. Sicherheiten: Zu Gunsten der Anleihe ist auf das Eigentum der Ges. eine Sicherungshypoth. eingetragen. Die Taxe für Grundstücke, Gebäude, Masch. etc. betrugen 30./5. 1908 zus. M. 2 344 882. Der